



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 30.05.2008

Seite 1/2

● Aragon startet erfolgreich in Geschäftsjahr 2008

● Gesamtumsatz 27 Mio. Euro – plus 24,7 Prozent gegenüber Vorjahresquartal (21,6 Mio. Euro)

● EBITDA plus 45,8 Prozent auf 1,5 Mio. Euro

Der Financial Services Konzern Aragon AG konnte entgegen dem allgemeinen Markttrend erfolgreich in das Jahr 2008 starten.

Der Umsatz stieg um 24,7 Prozent auf 27 Mio. Euro (Vorjahresquartal 2007: 21,6 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte mit 1,0 Mio. Euro um 35,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal (0,76 Mio. Euro) gesteigert werden. Das EBITDA lag bei 1,5 Mio. Euro – plus 45,8 Prozent (Vorjahresquartal 2007: 1 Mio. Euro) und läge ohne die Verluste der in Liquidation befindlichen Inpunkto Finanz GmbH sogar bei 1,8 Mio. Euro und damit bei einem Plus von 75,8 Prozent.

Der Rohertrag der Aragon AG lag im ersten Quartal 2008 bei 8,5 Mio. Euro – plus 37 Prozent im Vergleich zu 6,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2007. Die Rohertragsmarge lag bei 31,7 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal 2007 um 10 Prozent verbessert.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente

Trotz eines schwierigen Marktumfeldes konnte das Segment Retail Sales mit 17,8 Mio. Euro – deutlich besser als der Markt – um 11 Prozent wachsen. Dennoch lag das Ergebnis mit einem EBITDA von 655 Tausend Euro unter dem des Vorjahres (Vorjahresquartal 2007: 862 Tausend Euro), da insbesondere der Absatz der margenstarken Produkte (Beteiligungen und Zertifikate) im ersten Quartal zurückhaltend verlief. Wir erwarten hier eine deutliche Erholung spätestens ab dem dritten Quartal 2008.

Im Gegensatz dazu konnten die Segmente Banking & Banking Services sowie Institutional Sales das erste Quartal 2008 deutlich über den Vorjahresergebnissen abschließen.

So stieg der Umsatz im Segment Banking & Banking Services von 5,4 Mio. Euro auf jetzt 9,2 Mio. Euro – eine Steigerung um 70 Prozent. Das EBITDA stieg auf 1,0 Mio. Euro – eine Steigerung um 188 Prozent.



Der Umsatz im Segment Institutional Sales stieg sogar um über 100 Prozent auf 0,4 Mio. Euro. Bei einer EBITDA-Marge von 48 Prozent wurde hier ein EBITDA von 0,2 Mio. Euro erzielt, während im Vorjahr eine schwarze Null zu Buche stand.

„Insgesamt zeigt die Entwicklung im ersten Quartal dieses Jahres, wie wichtig die nun seit mehr als vier Jahren konsequent verfolgte, breite Diversifizierung innerhalb der Gruppe für den Gesamterfolg der Aragon ist.“ erklärt Dr. Sebastian Grabmaier, Vorstandsvorsitzender der Aragon AG. „Unsere positiven Zahlen zeigen, dass wir die kritische Masse erreicht haben, um auch in einem schwierigen Marktumfeld erfolgreich gegen den Trend zu wachsen und Marktanteile zu gewinnen.“

CFO Ralph Konrad ergänzt: „Dies gilt umso mehr, als dass das erste Quartal traditionell das schwächste im Finanzvertrieb ist. Für das Gesamtjahr 2008 sind wir daher sehr zuversichtlich, die Markterwartungen erreichen zu können. Aragon wird weiter organisch und durch Akquisitionen entlang der Wertschöpfungskette wachsen und damit ihren Platz unter den größten Finanzvertrieben in Deutschland kontinuierlich weiter ausbauen.“

Der Quartalsbericht kann ab sofort auf der Website des Unternehmens unter www.aragon-ag.de abgerufen werden.

Über die Aragon AG

Aragon ist ein breit diversifizierter Financial Services Konzern mit den Geschäftsbereichen Retail Sales, Institutional Sales und Banking & Banking Services. Aragon ist dabei mit mehreren, eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften im Markt aktiv. Ziel ist es, unter einem Dach verschiedene Vertriebsmodelle zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Assetklassen und Vertriebsarten hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon-ag.de.